



**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Stadtrates**

**am 14.07.2022
im Sitzungssaal des Rathauses**

I. Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 23.06.2022
2. Bebauungsplan Nr. 54 der Stadt Greding für das Wohngebiet "Lohfeld" in Österberg - Satzungsbeschluss
3. Beschaffung von Mittleren Löschfahrzeugen für die Bereiche Südwest (großer Berg) und Nordost (kleiner Berg)
4. Ersatzbeschaffung des Mehrzweckfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Obermässing
5. Bauvoranfrage auf Anbau an das bestehende Wohnhaus mit Carport in Greding
6. Bauantrag auf Errichtung von PKW-Schnellladesäulen und Errichtung eines Transformatorhäuschen in Greding
7. Bauantrag auf Errichtung von Terrassenüberdachungen und Errichtung von Dachgauben am bestehenden Wohnhaus in Greding
8. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge
9. 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022
10. Antrag der SPD-Fraktion zur Anschaffung von zusätzlichen Geschwindigkeitsanzeigetafeln
11. Mitteilungen und Anfragen

II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 21 Mitglieder des Stadtrates wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Stadtrates	Anwe- send	Abwe- send	Bemerkung zur Anwesenheit
Erster Bürgermeister Manfred Preischl		X	Entschuldigt
Zweiter Bürgermeister Oswald Brigl (Vertretung für Manfred Preischl)	X		
Dritter Bürgermeister Hermann Kratzer		X	Entschuldigt
Maria Deinhard	X		
Josef Dintner	X		
Thomas Herrler	X		
Theodor Hiemer	X		
Elisabeth Holzmann		X	Entschuldigt
Dr. Jürgen Metzner		X	Entschuldigt
Franz Miehling	X		
Michael Nagel	X		
Heike Nuber	X		
Marina Regensburger	X		
Johann Schmauser	X		
Thomas Schmidt	X		ab 19.13 Uhr
Markus Schneider	X		
Michael Schneider	X		
Susanne Schneider	X		
Gert Sorgatz	X		
Barbara Thäder	X		
Thomas Weißfeld	X		

Zweiter Bürgermeister Brigl als Vorsitzender stellt fest, dass der Stadtrat beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 17 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

Ortssprecher	Anwe- send	Abwe- send	Abwesenheitsgrund
Andreas Buchner	X		
Konrad Schlupf	X		
Johann Wolfsteiner	X		

Verwaltung	Funktion
Michael Pfeiffer	Schriftführer
Franz Hiebinger	Kämmerer
Andreas Schneider	Bauamt

Sonstige Sachverständige bzw. sachkundige Personen, Presse
Herr Auer vom Hilpoltsteiner Kurier
Herr Leykamm von der Hilpoltsteiner Zeitung
KBM Steib, Kommandanten Löchl, Mendl und Dienstbier
9 Feuerwehrler aus verschiedenen Feuerwehren der Stadt Greding

III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

Eröffnung der Sitzung	Beendigung der Sitzung
18:00 Uhr	19:40 Uhr

V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

TOP 1.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 23.06.2022
---------------	---

Sachverhalt:

Nach den Regeln der Geschäftsordnung (§ 26 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. § 33 Abs. 4) ist die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung zu genehmigen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 23.06.2022.

TOP 2.	Bebauungsplan Nr. 54 der Stadt Greding für das Wohngebiet "Lohfeld" in Österberg - Satzungsbeschluss
---------------	---

Sachverhalt:

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplanes Nr. 54 der Stadt Greding für das Wohngebiet "Lohfeld" in Österberg wurde in der Stadtratssitzung am 12. Dezember 2019 gefasst. Durch die Neuauflage des § 13b BauGB wurde der Aufstellungsbeschluss am 21. Oktober 2021 nochmal neu gefasst.

Am 21. Oktober 2021 wurde durch den Stadtrat der Billigungs- und Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan beschlossen.

In der Zeit vom 19.01.2022 bis einschließlich 04.03.2022 wurde die Bürgerbeteiligung, sowohl auch die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der benachbarten Gemeinden durchgeführt.

Die Stellungnahmen aus der Beteiligung können der Tabelle entnommen werden. Ferner sind in der Tabelle die Beschlussvorschläge hierzu aufgeführt.

Nach § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) ist ein formeller Satzungsbeschluss erforderlich.

Der Bebauungsplan kann jetzt durch die ortsübliche Bekanntmachung in Kraft gesetzt werden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Über jede Stellungnahme wurde ein gesonderter Beschluss herbeigeführt.

Der Stadtrat billigt die vorgetragene Abwägung gemäß der Tabelle. Änderungen, die eine nochmalige Auslegung erforderlich machen, haben sich aus der Auslegung bzw. der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nicht ergeben.

Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplanes Nr. 54 für das Wohngebiet "Lohfeld" in Österberg bestehend aus den Unterlagen Planzeichnung, Satzung und Begründung jeweils in der Fassung vom 14.07.2022, unter Einbeziehung und Berücksichtigung der zuvor gefassten Beschlüsse gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

TOP 3.	Beschaffung von Mittleren Löschfahrzeugen für die Bereiche Südwest (großer Berg) und Nordost (kleiner Berg)
---------------	--

Sachverhalt:

Der Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Greding sieht zur Einhaltung der relevanten Hilfsfristen die Stationierung von je einem mittleren Löschfahrzeug für die Bereich Südwest (großer Berg) und Nordost (kleiner Berg) vor.

Die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Greding werden zur Sitzung anwesend sein und die Notwendigkeit und das geplante weitere Vorgehen zur Beschaffung von zwei MLF vorstellen.

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Dintner fragte nach dem Standort für den „kleinen Berg“, da nach seiner Auskunft das Haus in Röckenhofen zu klein und die Platzfrage in Herrnsberg problematisch sei.

Emanuel Löchl erwiderte, dass die Situation in Herrnsberg lösbar sei.

Auf Nachfrage von Stadträtin Deinhard, ob das erforderliche Personal in den jeweiligen Ortsteilen vorhanden sei, teilte Emanuel Löchl mit, dass mit den Kommandanten der Ortsteilwehren so genannte Ausrückgemeinschaften abgestimmt seien.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat stimmt der Beschaffung von zwei Mittleren Löschfahrzeugen (MLF) für die Bereich Südwest und Nordost des Stadtgebietes Greding zu und beauftragt die Verwaltung mit den weiteren Schritten der Zuschussbeantragung und Ausschreibung.

TOP 4.	Ersatzbeschaffung des Mehrzweckfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Obermässing
---------------	--

Sachverhalt:

Gemäß dem Feuerwehrbedarfsplan besteht in Obermässing der Bedarf für ein Fahrzeug zum Transport von Einsatzkräften und Gerätschaften einfacheren Umfangs.

Der vorhandene Mannschaftstransportwagen (MTW) ist in die Jahre gekommen. Das Fahrzeug wurde begutachtet und die Reparaturkosten übersteigen den Fahrzeugwert.

Die möglichen Varianten und die Stellungnahme der Feuerwehr Greding sind in der Anlage beigefügt und werden in der Sitzung von den Vertretern der Feuerwehren Obermässing und Greding vorgestellt.

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Hiemer führte aus, dass die Mängel am vorhandenen Fahrzeug überraschend aufgetreten seien eine Reparatur aber nicht wirtschaftlich sei.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat stimmt der Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges (MZF) für die Freiwillige Feuerwehr Obermässing gemäß der vorgestellten Variante 2 (gebraucht + Förderung) zu und beauftragt die Verwaltung mit den weiteren Schritten der Zuschussbeantragung und Beschaffung. Die Anschaffung darf frühestens 2023 kassenwirksam werden.

TOP 5.	Bauvoranfrage auf Anbau an das bestehende Wohnhaus mit Carport in Greding
---------------	--

Sachverhalt:

Die Antragstellerin aus Greding hat eine Bauvoranfrage auf Anbau an das bestehende Wohnhaus mit Carport auf dem Grundstück Heinrich-Herold-Straße 36, Flur-Nr. 284 in Greding eingereicht.

Mit der Bauvoranfrage soll die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens abgeklärt werden.

Das Grundstück ist bereits mit einem Einfamilienwohnhaus und Nebengebäuden bebaut.

Der barrierefreie, eingeschossige Anbau indem eine Einliegerwohnung entstehen soll, ist an der südwestlichen Gebäudeseite des Wohnhauses geplant.

Das Vorhaben ist mit einer Grundabmessung von rund 11,60 m x 11,50 m geplant und soll mit einem Satteldach, Dachneigung 25 Grad, abschließen. Der First befindet sich in einer Höhe von 5,80 m.

An der nördlichen Gebäudeseite ist ein Carport mit einer Größe von 6,00 m x 4,80 m und einer Höhe von 2,75 m geplant. Abschließen soll der Carport mit einem Flachdach.

Aufgrund der bestehenden Hanglage des Grundstückes, ist eine zweite Zufahrt an der nordwestlichen Grundstücksseite geplant, damit die Einliegerwohnung barrierefrei erschlossen werden kann.

Für das Grundstück hat der Bebauungsplan Nr. 10 "Nördlich der Staatsstraße 2227" in Greding Gültigkeit.

Folgende Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes sind nach § 31 Absatz 2 BauGB notwendig, wenn der Bauwerber sein Vorhaben, wie geplant, errichten möchten:

1. Laut Bebauungsplan ist eine Baugrenze festgesetzt. Die südwestliche Baugrenze wird um rund 133 m² überschritten.

2. Laut Bebauungsplan ist nur eine Zufahrt für das Grundstück vorgesehen. Durch den geplanten Anbau wird aufgrund der Hanglage eine zweite Zufahrt benötigt.

Gleichlautenden Befreiungen wurden bereits im Bebauungsplangebiet erteilt.

Die Erschließung ist grundsätzlich durch die bereits vorhandene Bebauung sichergestellt, jedoch muss für den Neubau die öffentlichen Erschließungsanlagen erweitert werden.

Die Anschlüsse an den Mischwasserkanal, an die Trinkwasserversorgungsanlage sowie die Erstellung der Grundstückszufahrt sind auf Kosten der Antragsteller herzustellen. Eine Vereinbarung ist mit dem Antragsteller zu schließen.

Aus Sicht der Verwaltung ist die Nachverdichtung städtebaulich zu begrüßen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat erteilt der Bauvoranfrage auf Anbau an das bestehende Einfamilienwohnhaus mit Carport in Greding das gemeindliche Einvernehmen.

Die notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes werden erteilt.

TOP 6.	Bauantrag auf Errichtung von PKW-Schnellladesäulen und Errichtung eines Transformatorhäuschen in Greding
---------------	---

Sachverhalt:

Die Firma EWE Go GmbH aus Oldenburg hat einen Bauantrag auf Errichtung von PKW-Schnellladesäulen inkl. Transformator für eine Fast Food-Kette auf dem Grundstück "An der Autobahn 4", Flur-Nr. 643/1 in Greding eingereicht.

Es sollen auf sechs Parkplätzen E-Ladesäulen errichtet werden. Eine Ladesäule hat eine Höhe von 2,25 m und bedarf einer Grundfläche von 0,80 m x 0,80 m.

Zur Versorgung der E-Ladesäulen wird ein Transformatorhäuschen mit einer Grundabmessung von 3,05 m x 2,50 m und einer Höhe von 2,65 m errichtet.

Parkplätze für E-Ladesäulen sind nicht als Stellplatz nach der GaStellV nutzbar bzw. ausweisbar.

Aufgrund des Wegfalls von 6 Stellplätzen wurde ein aktueller Stellplatznachweis nachgefordert.

Gemäß dem Flächennutzungsplan der Stadt Greding ist das Baugrundstück als Sondergebiet gekennzeichnet. Die Erschließung ist gesichert.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat erteilt dem Bauantrag auf Errichtung von PKW-Schnellladesäulen inkl. Transformatorhäuschen in Greding das gemeindliche Einvernehmen.

TOP 7.	Bauantrag auf Errichtung von Terrassenüberdachungen und Errichtung von Dachgauben am bestehenden Wohnhaus in Greding
---------------	---

Sachverhalt:

Der Antragsteller aus Haunstetten hat einen Bauantrag auf Errichtung von Terrassenüberdachungen und Errichtung von Dachgauben am bestehenden Wohnhaus auf dem Grundstück "Kolpingstraße 37", Flur-Nr. 953/52 in Greding eingereicht.

Folgende Punkte umfasst der Bauantrag:

1. An der Ostseite sind 2 Dachgauben und an der Westseite ist eine Dachgaube geplant. Die Gauben sind mit einer Länge von je 3,00 Meter geplant. Die Gauben sollen mit einem Schleppdach, Dachneigung 7 Grad, abschließen.
Durch die Errichtung der Gauben wird das Dachgeschoss, nach der Vollgeschossrechnung, kein Vollgeschoss und hält die Festsetzungen des Bebauungsplans (talseitig 2 Geschosse und hangseitig 1 Geschoss) ein.
2. Die bereits vorhandene Terrasse im Untergeschoss soll überdacht werden. Die Terrasse erstreckt sich über die südwestliche Gebäudeseite und hat eine Grundfläche von rund 83 m². Die Überdachung hat eine Tiefe von ca. 3,00 m und soll mit einem Pultdach, Dachneigung 5 Grad, abschließen.
3. An der Nordseite des Gebäudes soll die teilintegrierte Doppelgarage für das Obergeschoss als Dachterrasse umgenutzt werden. Diese soll auf einer Fläche von 25 m² überdacht werden. Die Überdachung hat eine Höhe von rund 2,90 Meter und ist mit einem Pultdach, Dachneigung 5 Grad, geplant.

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 16 für das Wohngebiet "Unterm Kalvarienberg - 2. Abschnitt" in Greding.

Folgende Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes sind nach § 31 Absatz 2 BauGB notwendig, wenn der Bauwerber sein Vorhaben, wie geplant, errichten möchten:

Punkt 1:

Keine Befreiung notwendig.

Punkt 2:

Laut Bebauungsplan ist eine Baugrenze festgesetzt. Die südliche Baugrenze wird um rund 35 m² überbaut.

Gleichlautende Befreiungen wurden bereits für das Baugebiet erteilt.

Punkt 3:

Durch die Errichtung einer Dachterrasse dient die Garage nicht mehr ihrem ursprünglichen Nutzen.

Außerdem versperrt die Terrassenüberdachung die Sicht auf die nordwestliche Giebelseite, die Dachfläche und den Ortgang und lässt somit das Gebäude nicht mehr 1-geschossig, wie im Bebauungsplan festgesetzt, wirken.

Gleichlautenden Befreiungen wurden im Bebauungsplangebiet noch nicht erteilt.

Der Dachgeschossausbau und die Überdachung der Terrasse im UG können aus städtebaulicher Sicht das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden.

Der geplanten Umnutzung der Garage widerspricht den städtebaulichen Grundzügen des Bebauungsplans, dass Garagen untergeordnet zum Hauptgebäude erscheinen sollen. Der Aufbau auf die Garage lässt das Gebäude zur Erschließungsstraße (bergseitig) nicht mehr 1-geschossig wirken, da dieser die Sicht auf die nordwestliche Giebelseite und Dachfläche verbaut. Die Zahl der festgesetzten Geschosse stellt einen Grundzug der Planung dar.

Das gemeindliche Einvernehmen kann aber nicht in einem zulässigen und einem nichtzulässigen Teil aufgeteilt werden. Deshalb ist aus Sicht der Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen zu untersagen.

Diskussionsverlauf:

Der Stadtrat war darüber einig, dass für die Punkte 1 und 2 das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden könnte.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat untersagt dem Bauantrag auf Errichtung von Terrassenüberdachungen und Errichtung von Dachgauben am bestehenden Wohnhaus in Greding das gemeindliche Einvernehmen aus städtebaulichen Gründen.

TOP 8. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge

Sachverhalt:

- Bauantrag auf Anbringung einer Werbeanlage auf einem Wohn- und Geschäftshaus in Greding
- Bauantrag auf Anbau eines Balkons an ein Mehrfamilienwohnhaus in Greding
- Bauantrag auf Errichtung einer Terrassenüberdachung in Mettendorf
- Bauantrag auf Errichtung einer Terrassenüberdachung in Greding

TOP 9. 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022

Sachverhalt:

Im Haushalt für das Jahr 2022 sind Einnahmen aus Zuwendungen und Zuschüssen für den Neubau des Hauses der Kinder, den Um- und Erweiterungsbau des Kindergartens Hl. Familie in Obermässing sowie für Maßnahmen in der Abwasserbeseitigung in Höhe von 4.031.000 Euro eingeplant.

Davon werden nach Auskunft der Regierung von Mittelfranken Zuschüsse für die Kindergärten in 2022 in Höhe von 1.501.000 Euro zu erwarten sein. Nach Rücksprache mit dem Wasserwirtschaftsamt Nürnberg werden nur Zuschüsse in Höhe von 44.000 Euro für Vorhaben nach der RZWas ausbezahlt werden können. Die ausstehenden Zuschüsse sind der Stadt Greding mit entsprechenden Zuwendungsbescheiden zugesprochen bzw. sogar mit Verwendungsnachweisen eingereicht worden. Den Fördergebern wurden für 2022 im Staatshaushalt geringere Kontingente zur Verfügung gestellt, sodass in 2022 nur die vorgenannten Beträge ausbezahlt werden können.

Durch die zeitliche Verzögerung für die Auszahlung der Zuwendungen in Höhe von 2.500.000 Euro besteht die Gefahr, dass Investitionen gerade in den Neubau des Hauses

der Kinder und im Bereich der Abwasserbeseitigung nicht gedeckt werden können, sodass der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung erforderlich ist (Art. 68 GO).

Die Prüfung der Rangfolge der Einnahmenbeschaffung durch die Verwaltung hat ergeben, dass der Ausfall aus den Zuwendungen nur durch die Veranschlagung und Festsetzung einer zusätzlichen Kreditaufnahme in Höhe von 2.500.000 Euro ausgeglichen werden kann.

Die Verwaltung schlägt daher vor, durch Nachtragshaushaltssatzung die Kreditermächtigung um 2.500.000 Euro auf 3.500.000 Euro zu erhöhen und im Nachtragshaushaltsplan den Ausfall der Zuwendungen und die zusätzliche Kreditaufnahme entsprechend zu veranschlagen.

Das Haushaltsvolumen verändert sich dadurch nicht. Der 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2022 ist dieser Beschlussvorlage beigelegt und enthält folgende Veranschlagungen:

Haushaltsstelle	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr+ / Weniger-
4640 3610 Zuschüsse Kindergärten	3.173.000 €	1.487.000 €	-1.686.000 €
7000 3610 Zuschüsse Abwasserbeseitig.	858.000 €	44.000 €	-814.000 €
Summe:	4.031.000 €	1.531.000 €	-2.500.000 €

9100 3778 Kreditaufnahmen	1.000.000 €	3.500.000 €	+2.500.000 €
Summe:	1.000.000 €	3.500.000 €	+2.500.000 €

Diskussionsverlauf:

Zweiter Bürgermeister äußerte sich sehr enttäuscht, wie hier die Kommunen vom Freistaat Bayern im Stich gelassen werden.

Stadträtin Nuber hielt es für sehr bedauerlich, zumal keine Auskunft gegeben werde, wann die zugesagten Zuschüsse ausbezahlt würden.

Stadtrat Dintner betonte, dass die CSU-Fraktion den ursprünglichen Haushalt schon wegen der zu hohen Verschuldung abgelehnt habe. Die Tatsache, dass kein Einsparpotential mehr vorhanden sei, zeige, wie der Haushalt auf „Kante genäht“ wurde. Er stelle sich die Frage, ob die zugesagten Zuschüsse auch angefordert wurden und weshalb der Haushalt nicht durch den Kassenkredit überbrückt werden könne.

Herr Hiebinger bestätigte, dass sämtliche Mittel angefordert wurden. Herr Pfeiffer ergänzte, dass der Kassenkredit zum Ausgleich von Schwankungen im Kassenbestand und nicht für nicht mehr eingehende Zuschüsse in 2022 verwendet werde.

Auf Nachfrage von Stadtrat Markus Schneider erläuterte Herr Hiebinger, dass die Zinsen für diesen zusätzlichen Kredit ab 2023 im Haushalt veranschlagt würden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:1

1. Die Stadt Greding erlässt aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern für das Jahr 2022 folgende

1. Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (§ 2 der Haushaltssatzung vom 09.05.2022) wird von 1.000.000 Euro um **2.500.000 Euro erhöht** und damit auf **3.500.000 Euro neu** festgesetzt.

§ 2

Der § 1 sowie die §§ 3 bis 7 der Haushaltssatzung vom 09.05.2022 bleiben unverändert; sie werden nachfolgend nochmals nachrichtlich dargestellt:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 15.454.700 Euro

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 14.986.400 Euro ab.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 1.475.000 Euro festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 320 v.H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 320 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 320 v.H. |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 2.000.000 Euro festgesetzt.

§ 6

- entfällt -

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2022 in Kraft.

§ 3

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2022 in Kraft.

Greding,

Stadt Greding

Manfred Preischl
Erster Bürgermeister

2. Als Anlage zur 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2022 wird folgender Nachtragshaushaltsplan beschlossen:

Haushaltsstelle	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr+ / Weniger-
4640 3610 Zuschüsse Kindergärten	3.173.000 €	1.487.000 €	-1.686.000 €
7000 3610 Zuschüsse Abwasserbeseitig.	858.000 €	44.000 €	-814.000 €
Summe:	4.031.000 €	1.531.000 €	-2.500.000 €

9100 3778 Kreditaufnahmen	1.000.000 €	3.500.000 €	+2.500.000 €
Summe:	1.000.000 €	3.500.000 €	+2.500.000 €

TOP 10.	Antrag der SPD-Fraktion zur Anschaffung von zusätzlichen Geschwindigkeitsanzeigetafeln
----------------	---

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 20.06.2022 hat die SPD-Fraktion den beigefügten Antrag auf Anschaffung von zusätzlichen Geschwindigkeitsanzeigetafeln gestellt.

Ähnlich lautende Anträge wurden auch von anderen Fraktionen schon mündlich eingebracht.

Die Verwaltung erarbeitet derzeit ein Konzept für mögliche neue oder veränderte Standorte für Geschwindigkeitsmessgeräte. Dieses Konzept soll in der nächsten Sitzung vorgestellt und beraten werden.

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Dintner führte aus, dass es sich bei dem vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion um keinen neuen Antrag handle. Die CSU-Fraktion habe diesen Antrag schon 2019 gestellt. Er vermisse aber den in der Geschäftsordnung erforderlichen Deckungsvorschlag für die entstehenden Kosten.

Stadtrat Schneider erläuterte den Antrag nochmals im Detail.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 17:0

Der Stadtrat stimmt dem Antrag der SPD-Fraktion zur Anschaffung von zusätzlichen Geschwindigkeitsanzeigetafeln zu und beauftragt die Verwaltung ein entsprechendes Konzept auszuarbeiten und in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen.

TOP 11.	Mitteilungen und Anfragen
----------------	----------------------------------

Sachverhalt:

Genehmigung Bundesfreiwilligendienst

Geschäftsleiter Pfeiffer teilte mit, dass die Bundesfreiwilligendienststelle in der Schule genehmigt wurde.

Schulweghelfer Obermässing

Stadtrat Hiemer erinnerte an die Notwendigkeit eines Schulweghelfers in Obermässing.

Fußweg bei der Achmühle

Stadtrat Sorgatz teilte mit, dass am öffentlichen Fußweg bei der Achmühle ein Schild „Privatweg“ stehe. Nachdem dies derzeit der einzige Fußweg über die Schwarzach sei, müsse dieses Schild entfernt werden.

Waldbrandgefahr

Stadtrat Schmauser bat darum aufgrund der aktuellen Temperaturen und der aktuellen Trockenheit besonders achtsam mit der Natur umzugehen, da akute Waldbrandgefahr bestehe.

Greding, 12.08.2022

Vorsitzender:

Schriftführer:

Oswald Brigl
Zweiter Bürgermeister

Michael Pfeiffer